



An den
Vorsitzenden des BA 24
Herrn Markus Auerbach
BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Straße 28a
80993 München

Datum

0262.9-25-0005

Einrichtung eines (barrierefreien) Bürgertreffs in der Fasanerie

Empfehlung Nr. 14-20 / E 01389 der Bürgerversammlung
des Stadtbezirks 24 – Feldmoching-Hasenberg
am 30.03.2017

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09459

Sehr geehrter Herr Auerbach,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 24 – Feldmoching-Hasenberg hat sich in seiner Sitzung am 10.10.2017 mit der im Betreff genannten Bürgerversammlungsempfehlung befasst und einen vom Antrag der Referentin abweichenden Beschluss gefasst. Der Bezirksausschuss hat seine Ablehnung unter anderem mit der Forderung verbunden, das „Alte Gärtnerhaus“ den Bewohnerinnen und Bewohnern der Fasanerie zur Verfügung zu stellen, sobald die Jugendlichen, die derzeit im Gärtnerhaus wohnen, in das Gebäude am Tollkirschenweg 6 umgezogen sind.

Der Beschluss des Bezirksausschusses hat, da es sich um eine laufende Angelegenheit der Verwaltung handelt, lediglich empfehlenden Charakter.

Das Sozialreferat hat mir den Beschluss des Bezirksausschusses 24 mit Schreiben vom 02.01.2018 zur Entscheidung vorgelegt und mitgeteilt, dass den Forderungen nicht entsprochen werden kann. Grund hierfür sei, dass die Räumlichkeiten des Objektes Tollkirschenweg 6 auf absehbare Zeit nicht nutzbar seien. Dies sei insbesondere durch einen umfangreichen Wasserschaden und durch eine festgestellte Überschreitung von Grenzwerten, insbesondere bei Formaldehyd, in der Luft verursacht. Die Erstellung eines Gutachtens durch den TÜV für

ein Sanierungskonzept sei noch nicht abgeschlossen. Aber auch für den Fall einer festgestellten Unbedenklichkeit bei der Raumnutzung durch entsprechende fachliche Gutachten sei bereits jetzt eine Nachnutzung durch das Sozialreferat, Fachbereich Wohnen und Betreuen von unbegleiteten minderjährigen und heranwachsenden Flüchtlingen, vorgesehen. Die Belegung mit diesem Personenkreis sei dringlich.

In Bezug auf die Nutzung des Gärtnerhauses teilt das Sozialreferat mit, dass die oben genannte Fachabteilung im Amt für Wohnen und Migration derzeit einen unbefristeten Nutzungsvertrag mit dem Kommunalreferat über die Belegung geschlossen habe und diesen auf Grund des Bedarfs zur Unterbringung von Heranwachsenden auch in Anspruch nehmen müsse. Die Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen genieße auf Grund der Nachfrage höchste Priorität.

Das Direktorium hat den Bezirksausschuss 24 zum Schreiben des Sozialreferates um eine erneute Stellungnahme gebeten. Dieser hat sich in seiner Sitzung am 06.02.2018 mit dem Thema beschäftigt und einstimmig Folgendes beschlossen:

Zum umfangreichen Wasserschaden wurde das Sozialreferat um Auskunft hinsichtlich einer etwaigen Dritteinwirkung gebeten. Das Gebäude am Tollkirschenweg 6 sowie zumindest das „Alte Gärtnerhaus“ sollten der bürgerschaftlichen Nutzung zugeführt und nicht für Aktivitäten des Sozialreferates vorbehalten werden. Ergänzend wurde mitgeteilt, dass die Bürgerinnen und Bürger keine Trägerschaft oder Personal des Sozialreferates etwa im Rahmen von quartiersbezogener Bewohnerschaft wollen würden, statt dessen wolle dies der Verein Fasanerie Aktiv e.V. übernehmen. Der aufgeführte Nutzungsvertrag sei kein Hindernis und könne aufgehoben oder geändert werden. Zumindes der Wegfall der Nutzung des Gärtnerhauses falle zahlenmäßig sowohl in absoluter Zahl als auch prozentual nichts ins Gewicht. Das Bedarfsargument des Sozialreferates sei ein „Totschlagargument, da die „paar Plätze“ im Gärtnerhaus im Rahmen des administrativ unvermeidbaren Leerstands bei Umschichtungen und Neubelegungen untergehen würden.

Auch sei es unzulässig, den Belang des Sozialreferates „absolut zu setzen“, er sei vielmehr „in Relation zum Bedarf der Bürgerinnen und Bürger an Räumen zu setzen um als Zivilgesellschaft Raum für Aktivität zu erhalten“. In den letzten Jahren bzw. Jahrzehnten sei die Fasanerie stark bebaut worden, ohne dass entsprechende kulturelle Strukturen für die bürgerschaftliche Nutzung mitgewachsen seien. Aktivitäten des Vereins Fasanerie Aktiv e.V. seien deshalb unbedingt zu unterstützen.

Zu dieser Stellungnahme wurde erneut das Sozialreferat um Rückmeldung gebeten und hat mit Schreiben vom 18.06.2018 mitgeteilt, dass den Ausführungen des Bezirksausschusses leider nicht entsprochen werden könne. Das Sozialreferat begründet diese Einschätzung damit, dass ein Ersatz für eine Änderung des Nutzungsvertrags der genannten Immobilien geschaffen werden müsste, da sowohl das Gebäude am Tollkirschenweg 6 als auch das „Alte Gärtnerhaus“ durch den hohen Belegungsdruck dringend benötigt werden. Auf den Wartelisten des Amtes für Wohnen und Migration stünden 200 heranwachsende und junge erwachsene Flüchtlinge, die Unterbringungsplätze benötigen würden. Für den Tollkirschenweg 6 seien dabei Personen, die noch im Asylverfahren seien, und für das „Alte Gärtnerhaus“ Personen mit Aufenthaltstitel vorgesehen. Das Sozialreferat betont nochmals, dass die Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen und Wohnungslosen aufgrund der hohen Nachfrage höchste Priorität hätten.

Zum Wasserschaden im Tollkirschenweg 6 gibt es nach Mitteilung des Sozialreferates über die schon bekannten Aussagen der Polizei hinaus keine weiteren Erkenntnisse.

Die Sichtweise des Bezirksausschusses kann ich sehr gut nachvollziehen. Dennoch bitte ich um Verständnis dafür, dass ich unter Abwägung der Umstände und des vom Sozialreferat geschilderten Handlungsdrucks der Empfehlung des Bezirksausschusses 24 – Feldmoching-Hasenberg nicht entsprechen kann.

Mit freundlichen Grüßen

II. An die BA-Geschäftsstelle Nord (per E-Mail)
zur Kenntnis

An das Sozialreferat

zur Kenntnis. Auf Ihre Zuleitung vom 18.06.2018 (S-III-MF/UF) wird Bezug genommen.

III. Ablegen

Mitzeichnung Büro 3. BMin

Dieter Reiter